

## Von der Erreichbarkeit des Unvorstellbaren

Der Asteroid B 612

Eines fernen Tages werde ich ein kleines Buch aus meinem Buchregal ziehen, weil ich mich auf eine Reise begeben mag. Eine schier unendliche Reise, die so lang ist, dass ich jetzt schon weiß, die Rückreise nicht mehr antreten zu können - auch wenn mich Raumgleiter bis an den vermeintlichen Rand des Universum bringen können, das aber unerreichbar sein wird, denn wie bekannt ist, dehnt sich das Universum unaufhörlich aus\*.

Ziel meiner Reise ist ein Himmelskörper der keinen Namen hat, sondern eine Nummer. Dennoch ist es nicht irgendein Ort, wie viele andere im Weltall, denn dieser ist bewohnt. Er ist recht überschaubar, weil er so klein ist. Den Tag werde ich damit verbringen, Affenbrotbaumsprösslinge aus dem Boden zu ziehen, damit sie nicht überhand nehmen. Affenbrotbaumwurzeln benötigen viel Platz und zu viele davon würden den kleinen Ort gefährden. Außerdem werde ich auf die eine Blume achtgeben, von der ich hoffe, dass sie das Schaf noch nicht gefressen haben wird. An den Nachmittagen werde ich mich auf meinen Lieblingsplatz setzen, Sonnenuntergänge beobachten und zwar von den Sonnen unter denen nicht diejenige ist, die ich aus unserem Sonnensystem kenne. Und ich werde darauf warten, seinem Bewohner zu begegnen.

Der Planet trägt die Nummer B 612 und er soll bislang nur einmal von einem türkischen Astronomen gesehen worden sein. Doch es hindert nicht, dorthin zu reisen, denn B 612 ist für die einen überraschend nah, während er für andere unerreichbar bleiben wird. Es ist also empfohlen, sich gut auf die Reise vorzubereiten. Als Reiseführer mag ein Buch eines französischen Schriftstellers mit dem Titel „Le Petit Prince“ dienen.

\*TIPP 1: Die Annäherung an Dunkle Materie ist wegen ihrer Anziehungskraft zu vermeiden.

TIPP 2: Ein Milchshake beim Besuch der Michstraße.